

# DAIMLER

---

## Die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung im Wandel - Vom Antragssteller zum Prozessmanager

Vortrag bei der Konferenz:  
Wahl der Schwerbehindertenvertretungen 2010  
Pforzheim, 22.07.2010





# Produktion am Standort Mannheim: Vom Gussprodukt bis zum Fahrzeug



**Gießerei**



**Motorenproduktion**



**EvoBus**

**Kennzahlen:**

**Mitarbeiter:** ca. 8.500  
- Mercedes-Benz Werk: ca. 5.100  
- EvoBus GmbH: ca. 3.440  
davon *Berufsausbildung* 381  
**Produktionsfläche:** 888.344 m<sup>2</sup>

**SteloTec GmbH**

**approx. 4 km**



**ca. 8.800 km**

**WERK MANNHEIM 2**



# Die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung 1

## Früher

- Antragstellung (Versorgungsamt, Agentur für Arbeit)
- Widerspruchsbearbeitung
- Beratung von Mitarbeitern
- Teilnahme an BR-Sitzungen, Betriebsausschuss, Arbeitsschutzkommission, Arbeitsschutzausschuß, Schwerbehindertenkommission
- Zusammenarbeit extern nur sporadisch
- Unterstützung intern auf Wunsch des Betroffenen

## Heute

- Fallmanagement, Langzeitbetreuung
- Integrationsmanagement, BEM
- Disability Management
- Gesundheitsmanagement (Arbeitskreis vitale Fabrik, Steuerkreis)
- Personalkommission, Regelkommunikation mit der Personalleitung
- Teilnahme an BR-Sitzungen, Betriebsausschuss, Arbeitsschutzkommission (Stv.)
- Arbeitsschutzausschuß (Stv.)
- Vorbereiten und Verhandeln von BV, (BEM, IV)



## Die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung 2

### Früher

- Sozialfuzzi (Du mit deinen Schwerbehinderten)
- Unvernetztes Arbeiten der einzelnen Handlungsträger im Betrieb
- Eingegrenzter Betreuungsbereich

### Heute

- Fachkraft für Integration, Rehabilitation und Prävention
- Netzwerke schaffen (Intern und Extern)
- Beratung von Führungskräften, Anforderungen aus den Fachbereichen
- Beratung über die Sozialthemen hinaus (Du bist mein Betriebsrat)
- Beratung aller Mitarbeiter



## Verhältnis BR und SBV

### Früher

- Unwissen über die Aufgaben der SBV
- Misstrauen (Schwimmen mit Haien)
- Konkurrenz
- Kontrolle
- Geduldet
- Abgrenzung (Du machst deine Anträge und wir machen den Rest)
- Fähigkeiten nachgeordnet
- Für den BR hat es nicht gereicht

### Heute

- Anerkennung der Arbeit
- Vertrauen
- Enge Zusammenarbeit
- Eigenständiges Arbeiten
- Initiative
- Anforderung von Beratung und Unterstützung
- Regelmäßige Beiträge in der BR-Zeitung



## Problemlagen im Betrieb neben chronischen Erkrankungen

- **Soziale Problemlagen** –

Familienprobleme, Überschuldung, usw.

- **Psychische Auffälligkeiten** –

Störungen, Erkrankungen

- **Missbrauch/Abhängigkeiten von Suchtmitteln** –

legale, illegale Drogen; stoffungebundene Abhängigkeiten

- **Konflikte in der Kooperation am Arbeitsplatz** –

mit einem Kollegen, der Führungskraft, der Tätigkeit usw.



## SBV die soziale Kompetenz im Betrieb

- Beratung in allen sozialen Angelegenheiten
- Eingliederung fördern, Ausgliederung verhindern
- Interessen der schwerbehinderten Menschen gegenüber dem Arbeitgeber vertreten
- Überwacht die Einhaltung von Gesetzen, Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen
- Präventive Maßnahmen bei den zuständigen Stellen beantragen
- Anregungen und Beschwerden von schwerbehinderten Menschen entgegennehmen und beim Arbeitgeber auf dessen Erledigung hinwirken
- Bei der Antragstellung unterstützen, z.B. beim Versorgungsamt oder der Agentur für Arbeit



## SBV die soziale Kompetenz im Betrieb

- Steigende Fallzahlen bei psychischen Erkrankungen in allen Bereichen
- Notwendigkeit einer intensiven ganzheitlichen Betreuung
- Begleitung im Disability Management
- Häufige Einbindung des Integrationsfachdienstes
- Zuhören können
- Aufmerksamkeit schenken
- Netzwerk knüpfen (Integrationsfachdienst, Fachkliniken)
- Langfristige Lösungen aufzeigen, evt. zum Verzicht bewegen
- Vor Überforderung schützen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Mercedes-Benz

Motoren aus Mannheim – Werte leben, Zukunft gestalten